

# Mit dem roten Pferd im Galopp zu guter Laune

Fastnacht Mädchensitzung der Burgnarren in Ulmen erfüllt Erwartungen – Viel Musik und Tanz

Von unserem Mitarbeiter Wilfried Puth

■ **Ulmen.** Übersäumend gute Laune, viel Spaß und absolute Ausgelassenheit herrschte bei der Mädchensitzung der Karnevalsgesellschaft Burgnarren im ausverkauften Ulmener Bürgersaal – und die hervorragende Stimmung war kaum zu bremsen. Nach dem Einmarsch von Burgfunken, Elferat und Vorstand der KG hatten Moderator Rolf Denkel und sein Kompagnon Niklas Moser – er war erstmals in dieser Funktion auf der Bühne – die große Ehre, das Prinzenpaar anzukündigen.

Selbstbewusst übernahm Prinzessin Katrin I. „von Rettung und Tata“ sogleich das Zepter und schickte ihren Prinz Alex I. „von Feuer und Tatü“ mit allen männlichen Angehörigen des nährischen Hofstaats und den Elferäten von der Bühne.

Nur die Funken durften bleiben, um ihren Gardetanz mit einer flotten Choreografie zu präsentieren. Anschließend wurden vor allem die „Lachmuskeln“ der Mädels strapaziert. Der lebenswürdige Troisdorfer Hans Schmitz – alias der „Herr Schamitz“ – sorgte mit seiner Büttensrede genauso für Begeisterung wie der „nährische Schutzmänn“ Reiner Roos, der auch im echten Leben Polizist ist und mit viel Witz komische Ge-

schichten aus seinem Alltag schilderte. Passend zum Ulmener Karnevalsmotto „Ölme öwväh wie eh und je, das Narrenschiff auf hoher See“ zeigten die Damen der Showtanzgruppe „Bugrammer Moselfeuer“ einen fantastischen Tanz in schicken Matrosenkostümen. Auch das Männerballett „Aseler Schneeflockchen“ überraschte mit einer humorvollen Darbietung und anspruchsvollen Hebefiguren, bevor Dr. Werner Blasweiler mit seinen ganz besonderen Gesundheitsregeln viele Lacher auslöste.

Nach der Pause ging es mit der Tanzgarde der Narrenzunft Gelbrot Koblenz weiter. Mit ihrem schwingvollen, hochakrobatischen Tanz in einer fiktiven Unterwasserwelt und tollen Kostümen erntete sie tosenden Applaus. Und nach dem ersten musikalischen Programmpunkt, der kölschen Kultband De Boore, die unter anderem den karnevalistischen Dauerbrenner „Rut sin de Ruse“ anstimmte, hielt es die Zuschauerinnen nicht mehr auf ihren Plätzen.

Während des spektakulären Tanzes der im vergangenen Jahr gegründeten gemischten Showtanzgruppe „Stubbiären“ der Burgnarren Ulmen, die als Piraten den Saal eroberten, wurden lautstark Zugaben gefordert. Mit viel Gefühl für Rhythmus und Athletik



Die nährischen Mädchen im Ulmener Bürgersaal mögen's nährisch. Sänger Markus Becker liefert Stimmung wie bestellt. Fotos: Hans-Werner Rach (2)/Wilfried Puth

begeisterte das zweite Männerballett des Tages, die „Layer Weinbergsschneckschas“, bevor die Newcomerband der Karnevals- und Partymusik, Nightlive 13, mit ihrer Energie und Bühnenpräsenz alle

zum Mitsingen und Mittanzen anregte.

Den Höhepunkt bot am Ende des Programms Markus Becker. Mit Hits, zum Beispiel „Das rote Pferd“, „Hörst du die Regenwür-

mer husten“ und „Die bunte Kuh“, eroberte er die Herzen der Damen und brachte das Publikum zum Toben, das alle Songs lautstark mitsang. Eine große Polonaise durch den Bürgersaal und

über die Bühne beendete das offizielle Programm der Mädchensitzung, bevor das Duo Die Pepitos noch zum Tanz aufspielte und die Mädchen noch lange ausgelassen weiterfeierten.

## Gedenken an Ordensgründerin

■ **Zell.** Den Gedenktag ihrer Ordensgründerin Katharina Kasper feiern die im Zeller Krankenhaus tätigen Schwestern der Kongregation der Armen Dienstmägde Jesu Christi am Sonntag, 1. Februar, um

9 Uhr mit einem Gottesdienst in der Krankenhauskapelle. Die Festansprache hält Schwester Gottfriedis vom Mutterhaus Dernbach. Im Anschluss gibt es den Blasiussegen und einen Kapellenkaffee.



Edeltraud Heyl (links) vom Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Heinz Kugel (Mitte) und Amtsrichter Wilfried Johann.

## Heinz Kugel ist neue Schiedsperson

Justiz Konfliktlösungen anbieten durch Dialog

■ **Cochem/Lieg.** Der Schiedsamtbezirk IV mit den Ortsgemeinden Lieg, Lütz, Moselkern, Müden, Pommern, und Treis-Karden hat eine neue Schiedsperson: Heinz Kugel aus Lieg, Kriminalhauptkommissar im Ruhestand und langjähriger Erster Beigeordneter der früheren Verbandsgemeinde Treis-Karden, erhielt von Amtsrichter Wilfried Johann die Ernennungsurkunde.

Heinz Kugel ist seit vielen Jahrzehnten auf vielfältige Weise ehrenamtlich tätig. So war er viele Jahre Gemeinderatsmitglied seiner Heimatgemeinde Lieg. In der Verbandsgemeinde Treis-Karden bekleidete er seit 1989 das Amt des Beigeordneten, von 2009 bis 2014 das des Ersten Beigeordneten. Auf

Kreisebene war er Gründungsmitglied des Kreisverbandes des Weibens Rings. Seit vielen Jahren leitet er darüber hinaus die Redaktion des Heimatjahrbuchs des Landkreises Cochem-Zell. „Heinz Kugel ist nicht nur ein erfahrener Polizist und Kommunalpolitiker. Er ist ein Mann des Ausgleichs, der auf Basis eines menschlich orientierten Dialogs Konfliktlösungen anbietet. Ich freue mich, dass wir ihn als Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk IV gewinnen konnten“, betonte Bürgermeister Helmut Probst. „Ich freue mich auf meine neue ehrenamtliche Aufgabe. Als neutraler Vermittler, der gern zuhört und auf die Menschen eingeht, möchte ich mein Schiedsamt ausführen“, unterstrich Kugel.

## Inexio informiert zu Breitbandversorgung

Internet Schnelles Surfen auch in Kaisersesch

■ **Kaisersesch.** Im Rahmen der kreisweiten Versorgung mit schnellen Internetanschlüssen wird sich auch in der Stadt Kaisersesch die Verfügbarkeit demnächst wei-

ter verbessern. Während eines Infoabends am Dienstag, 3. Februar, 19 Uhr, in der Alten Schule Kaisersesch informiert das Unternehmen Inexio zu Breitbandversorgung und zu den verfügbaren Einzelprodukten. Bei einem zweiten Termin am Mittwoch, 25. Februar, 16 bis 19 Uhr, in der Alten Schule kön-

nen sich die Bürger in Einzelgesprächen zu den jeweiligen Vertragsabschlüssen oder Vertragsüberleitungen beraten lassen.

➕ Weitere Infos zu den Tarifen und Leistungen von Inexio unter [www.myquix.de](http://www.myquix.de) oder unter Tel. 0800/784 93 75 (kostenlos).

## Neue Spitze für Männerchor Lieg

Personalie Vorsitzender Heinz Zilles wird von Jörg Link abgelöst

■ **Lieg.** Es war eine Überraschung, als sich bei der Jahreshauptversammlung des Männerchors Lieg der seit acht Jahren amtierende Vorsitzende Heinz Zilles nicht mehr zur Verfügung stellte. Der Grund: Er will seiner Familie mehr Zeit widmen. Die Sänger ließen ihn zwar ob seiner gelungenen Vereinsführung ungern gehen, hatten aber Verständnis für seinen Wunsch. Sein bisheriger Stellvertreter Jörg Link wurde schließlich von den Mitgliedern einstimmig als neuer Vorsitzender des „Heimatklangs“ gewählt.

Während des Wahlgangs – Wahlleiter war Chordirektor Leo Braun – konnte Richard Schuler als neuer Stellvertreter gewonnen werden. Bestätigt in ihren Ämtern wurden Kassierer Ernst Steffens und Kassenprüfer Ewald Friedrich. Heinz Zilles nutzte die Gelegenheit, die vielfältigen Aktivitäten des Männerchors in seinem Geschäftsbericht zu zitieren. Dazu gehörten ein Ständchen zum 70. Geburtstag des Sängerbruders Werner Friedrich, die Darbietungen am eigenen Chorfest unter dem Motto „Schlagerfrühling“, der gesangliche Rahmen zum Festgottesdienst anlässlich der 250-Jahr-Feier der Lieger Pfarrkirche, der Ausflug zum Sängerfest der Chorgemeinschaft Müden, der Auftritt bei den Lieger Hunsrückmusikanten zu ihrem 50-jährigen Bestehen, das Sängerfest in Uhlertal und auf Bitte von Pastor Hermann Josef Floeck die gesangliche Umrahmung der feierlichen Weihnachts-

messe in Lieg. Ferner präsentierten sich die Sänger auch bei der RZ-Sommerredaktion auf dem Vordehunsrück in Lieg oder bei der alljährlich beliebten Vereinswanderung.

In seinem Resümee betonte Heinz Zilles noch, dass man momentan 23 aktive Sänger und zehn fördernde Mitglieder im Männerchor habe. In insgesamt 26 Proben wurde sich das erforderliche Wissen angeeignet. Sein Dank galt daher auch den Akteuren und vor allem Leo Braun, der mit viel Geduld und Humor die musikalischen Leistungen auf ein gutes Niveau brachte. Der bisherige Vereinschef überreichte daher dem Chorleiter als

kleines Dankeschön ein Präsent für sein großartiges Engagement.

Der Chordirektor aus Dommershausen lobte seine Sänger für ihren Einsatz. Er dankte vor allem Heinz Zilles. „Solch einen gut auftretenden Vereinschef hatte ich noch nie“, sagte er, bevor er anmerkte, dass man potenzielle Sänger ansprechen müsse, damit die Besetzung der einzelnen Stimmen gewährleistet ist. Wer mitmachen will, ist gern im Lieger Männerchor gesehen.

Nach einer Satzungsänderung und den Berichten von Kassierer Ernst Steffens und Kassenprüfer Ewald Friedrich gingen die Sänger zum gemütlichen Teil über. *kug*



Der ehemalige Vorsitzende des Männerchors Lieg, Heinz Zilles (ganz links), wünscht seinem Nachfolger Jörg Link (Mitte) alles Gute. Foto: Heinz Kugel

### Kompakt

#### Neue Anlagen für zwei Schwimmbäder

■ **Cochem.** Um die Vergabe von Arbeiten für die Schwimmbäder in Cochem und Ellenz-Poltersdorf geht es in der heutigen Sitzung des Bauausschusses der Verbandsgemeinde Cochem. Die Sitzung findet um 16.30 Uhr im Sitzungssaal der Verwaltung in der Ravenestraße statt. In Cochem soll eine Schlammwasseraufbereitungsanlage, in Ellenz-Poltersdorf eine Solarabsorberanlage installiert werden. In weiteren Punkten geht es um die Kanalsanierung in den Cochemer Straßen Hinter Kempeln/Jahnstraße und in der Straße „Im Mühlental“ in Beilstein. Weiterhin werden die Ingenieurleistungen für die Kläranlage in Wirfuss – sie soll modernisiert werden – vergeben.

#### Chance zum Austausch für Mütter und Väter

■ **Zell.** Die Krabbelgruppe im Ideentreff Zell gehört zu den ersten Angeboten dieses Ortes der Begegnung, des Kontaktes, der Information und Beratung an der Schossstraße 22. Ab Februar treffen sich Mütter mit ihren Babys und Kleinkindern bis zum Kindergartenalter jeden Montag von 15 bis 17 Uhr. Dort können die Mütter – auch Väter – ihre Erfahrungen rund ums Baby und Kleinkind austauschen und sich gegenseitig Tipps geben. Derweil können die Kleinen erste Erfahrungen mit anderen Kindern machen und im Spiel Neues entdecken. Willkommen sind Mütter und Kinder aller Nationalitäten und Kulturen. Weitere Infos von Montag bis Freitag, jeweils von 9 bis 11 Uhr, in der Caritas-Nebenstelle Zell bei Katja Heringer, Tel. 06542/969779-0.

#### Meditative Auszeiten vom Alltagsstrott

■ **Lutzerath.** Eine neue Reihe von Abendlobtreffen unter dem Titel „Vater unser“ beginnt am Freitag, 6. Februar, 20.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Stephanus Lutzerath. Sie soll an jedem ersten Freitag im Monat fortgesetzt werden. Es geht meditative Auszeiten vom Alltag.